



DGU e.V. Geschäftsstelle, Str. des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin

An die  
Bundesministerin für Gesundheit  
Frau Nina Warken, MdB  
Friedrichstraße 108  
10117 Berlin

**DGU-Geschäftsstelle**

Straße des 17. Juni 106-108  
10623 Berlin  
Tel.: 030-340 60 36 20  
Fax: 030-340 60 36 21  
E-Mail: office@dgu-online.de  
Internet: www.dgu-online.de

Vorab per E-Mail: [REDACTED]

Berlin/Köln, den 28.07.2025

**Vordringliche Umsetzung der Notfallreform – Forderung nach standardisierter Ersteinschätzung, bundeseinheitlichen Qualitätsstandards und Kommunikationsstrukturen im Rettungsdienst**

Sehr verehrte Frau Bundesministerin Warken,

die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e. V. (DGU) setzt sich seit jeher für eine leistungsfähige und qualitätsgesicherte Notfallversorgung in Deutschland ein. Vor dem Hintergrund der geplanten Notfallreform wenden wir uns mit der dringenden Bitte an Sie, die Umsetzung des Reformvorhabens entschieden und zeitnah voranzutreiben.

Ein besonders dringlicher Aspekt ist aus unserer Sicht die Einführung einer bundeseinheitlich standardisierten Ersteinschätzung. Eine strukturierte und nachvollziehbare Ersteinschätzung ist essenziell, um Patientinnen und Patienten rasch und zielgerichtet der geeigneten Versorgungsstruktur zuzuführen. Ohne verbindliche Standards kommt es weiterhin zu ineffizienten Zuweisungen, unnötigen Belastungen der Notaufnahmen verbunden mit Risiken für die Patientensicherheit. Laut Statistik des GKV-Spitzenverbandes sind etwa 50% der Fälle in den Notaufnahmen dem unfallchirurgisch/orthopädischen Fachgebiet als mit Abstand größter Patientengruppe zuzurechnen.

Ebenso unterstützen wir die Schaffung bundesweit einheitlicher Qualitätsstandards im Rettungsdienst. Es bestehen teils erhebliche Unterschiede zwischen den Ländern hinsichtlich Ausbildungsniveau, Einsatzorganisation und medizinisch-technischer Ausstattung neben einer wenig effizienten Zuordnung der unterschiedlichen Rettungsmittel. Dies gefährdet eine gleichwertige Notfallversorgung im gesamten Bundesgebiet. Einheitliche Standards würden hier einen entscheidenden Beitrag zur Qualität und Sicherheit im präklinischen Bereich leisten.

Als Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie unterstützen wir die Zielsetzung der Notfallreform ausdrücklich und stehen bereit, unsere Expertise als verantwortliche wissenschaftliche Fachgesellschaft in den weiteren Prozess einzubringen. Wir bitten Sie daher nachdrücklich, die genannten Maßnahmen mit Nachdruck umzusetzen und im Sinne einer zukunftsfähigen Notfallversorgung verbindlich zu verankern.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Dietmar Pennig

Prof. Dr. med. Sascha Flohé

Generalsekretär der DGU

Schriftführer der DGU